

A-3430 Tulln | Kaplanstraße 14 | Tel: +43 (2272) 61100-0 | Fax: DW-9 | www.metallbau-schinnerl.at | office@metallbau-schinnerl.at
UID-Nr.: ATU 63622379 | Firmenbuch: FN 296824g St.Pölten | RAIKA: IBAN: AT41328800000005033, BIC: RLNWATW1880
ERSTE: IBAN: AT662011122213483200, BIC: GIBAATWWXXX | VOLKSBANK: IBAN: AT734715030744080100, BIC: VBOEATWWNOM
HYPO: IBAN: AT385300006455002190, BIC: HYPNATWWXXX | BANK AUSTRIA: IBAN: AT911100000391858800, BIC: BKAUATWW

PFLEGEINFORMATION

Eloxierung

A-3430 Tulln | Kaplanstraße 14 | Tel: +43 (2272) 61100-0 | Fax: DW-9 | www.metallbau-schinnerl.at | office@metallbau-schinnerl.at
UID-Nr.: ATU 63622379 | Firmenbuch: FN 296824g St.Pölten | RAIKA: IBAN: AT41328800000005033, BIC: RLNWATW1880
ERSTE: IBAN: AT662011122213483200, BIC: GIBAATWWXXX | VOLKSBANK: IBAN: AT734715030744080100, BIC: VBOEATWWNOM
HYPO: IBAN: AT385300006455002190, BIC: HYPNATWWXXX | BANK AUSTRIA: IBAN: AT911100000391858800, BIC: BKAUATWW

Die durch die anodische Oxidation auf Aluminium erzeugte künstliche Oxidschicht ist ca. 200 mal so dick wie die natürliche Oxidschicht. Sie ermöglicht es, das ursprüngliche Oberflächen- aussehen der Bauteile dauerhaft zu erhalten. Ordnungsgemäß, das heißt nach der geltenden ÖNORM C2531 anodisierte und verdichtete Oberflächen, sind gegenüber Witterungs- einflüssen beständig. Dies zeigen anodisch oxidierte (eloxierte) Bauteile, die über Jahrzehnte der Witterung ausgesetzt sind.

Im Laufe der Zeit tritt aber auch bei eloxierten Bauteilen eine Verschmutzung ein, die das dekorative Aussehen beeinträchtigen kann. Deshalb sollen Tassen, Türen, Fensterrahmen,... von Zeit zu Zeit gereinigt werden. In welchen Zeitabständen eine Reinigung vorzunehmen ist, kann nicht einheitlich festgelegt werden. Maßgeblich sind Verschmutzungsgrad- abhängig vom Standort- und die Anforderung an das dekorative Aussehen der Bauteile.

Wenn die Fassade erhöhter Feuchtigkeit und aggressiver Stadt- oder Industriatmosphäre ausgesetzt ist, müssen erfahrungsgemäß die Aluminiumkonstruktionen vermehrt gereinigt werden, da durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe Schwefeldioxid entsteht, so dass bei austauscharen Wettersituationen in Verbindung mit Staubablagerungen und Luftfeuchtigkeit erhebliche Schäden aufgrund von ungenügender Pflege auftreten können.

Für eine ordnungsgemäße Pflege des eloxierten Bauwerks ist Voraussetzung, dass das Bauwerk **mindestens zweimal jährlich in aufeinanderfolgenden Intervallen**, bei stärkerer Umweltbelastung auch öfter, nach den Richtlinien der Gütegemeinschaft für die Reinigung von Metallfassaden e.V. (GRM), mit Reinigungs- und Reinigungshilfsmitteln für eloxierter Oberflächen gereinigt wird. Vor jeder Erstreinigung und vor jedem Wechsel zu einem anderen Reinigungs- und Reinigungshilfsmittel während der laufenden Reinigungsintervalle sind diese zusätzlich auf einer mindestens 2 m² großen, südseitig gelagerten Versuchsfläche an nicht exponierter Stelle auf ihre Eignung zu prüfen.

- Im Normalfall können Innenteile einfach durch periodisches Abreiben mit einem weichen Lappen reingehalten werden. Innenteile, die längere Zeit nicht gereinigt worden sind, können mit neutralem Reinigungsmittel und einem weichen Lappen sowie nachfolgendem Spülen mit klarem Wasser gereinigt werden. Ein abschließendes Polieren mit einem trockenen, weichen Lappen gibt den Innenteilen ein neuwertiges Aussehen.
- Die Reinigungsfrequenz für Bauteile, die der äußeren Atmosphäre ausgesetzt sind, richtet sich in der Praxis nach der Art der Teile sowie der Aggressivität der Atmosphäre.
- Bei Außenanwendungen, wo großer Wert auf dekoratives Aussehen und die Schutzfunktion gelegt wird, z.B.: Vordächer, Eingänge, Ladenfronten, etc. sollte einmal wöchentlich gereinigt werden. In diesem Fall, d.h., bei regelmäßiger Reinigung, ist es möglich, sauberes Wasser mit einem Wildleder zu verwenden und nachher mit einem trockenen, weichen Lappen abzuwischen.

A-3430 Tulln | Kaplanstraße 14 | Tel: +43 (2272) 61100-0 | Fax: DW-9 | www.metallbau-schinnerl.at | office@metallbau-schinnerl.at
UID-Nr.: ATU 63622379 | Firmenbuch: FN 296824g St.Pölten | RAIKA: IBAN: AT41328800000005033, BIC: RLNWATW1880
ERSTE: IBAN: AT662011122213483200, BIC: GIBAATWWXXX | VOLKSBANK: IBAN: AT734715030744080100, BIC: VBOEATWWNOM
HYPO: IBAN: AT385300006455002190, BIC: HYPNATWWXXX | BANK AUSTRIA: IBAN: AT911100000391858800, BIC: BKAUATWW

- Fensterrahmen und –bänke, Fassadenverkleidungen und andere Teile müssen in regelmäßigen Abständen gereinigt werden, wobei für die Festsetzung dieser Intervalle die Aggressivität der Atmosphäre nebst der Fassadenkonstruktion berücksichtigt werden muss. Die Reinigung wird am besten mit neutralen (ph 7), synthetischen Waschlösungen vorgenommen, wobei ein Lappen, Schwamm, Wildleder oder eine weiche Bürste verwendet werden soll. Keine kratzenden, abrasiven Mittel verwenden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und trockenreiben.
- Starke Verschmutzungen sind mit abrasiv wirkenden Reinigungsmitteln oder Faservliesen, die feingemahlene neutrale Poliermittel enthalten, zu entfernen.
- Sodalösungen, Laugen, Säuren sind unbedingt zu vermeiden. Ebenso dürfen zur Reinigung auf keinen Fall kratzende Mittel verwendet werden.
- Keine Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung benutzen.
- Die Reinigungsmittel dürfen maximal 25 °C aufweisen. Keine Dampfstrahlgeräte verwenden.
- Die Oberflächentemperatur der Fassadenelemente darf während der Reinigung ebenfalls 25 °C nicht übersteigen.
- Die maximale Einwirkzeit dieser Reinigungsmittel darf eine Stunde nicht überschreiten; nach wenigstens 24 Stunden kann- wenn nötig- der gesamte Reinigungsvorgang wiederholt werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.
- Sollte ein beschichteter Bauteil während des Transportes, durch Lagerung oder Montage verunreinigt werden, so muss dessen Reinigung sofort mit klarem kaltem bzw. lauwarmen Wasser erfolgen.
- Werden die Bauteile nach der Reinigung konserviert, so ist darauf zu achten, dass nur ein hauchdünner, wasserabstoßender Film zurückbleibt. Dieser darf nicht vergilben, nicht staub- und schmutzanziehend wirken und zu keinen irisierenden Erscheinungen führen. Wachse, Vaseline, Lanoline und ähnliche Stoffe sind nicht geeignet.
- Die gleichen Forderungen müssen auch an Kombinationsreiniger gestellt werden.
- Fugendichtmassen und sonstige Hilfsstoffe wie Einglashilfen, Gleit-, Bohr- und Schneidmittel, Kleber, Verfugungsmassen, Kitte, Klebe- und Abdeckbänder etc., die in Kontakt mit eloxierten Oberflächen treten, müssen pH- neutral und frei von oberflächenschädigenden Substanzen sein. Sonneneinwirkung verstärkt diese Chemikalienaggressivität. Die vorgenannten Stoffe müssen daher vor der Verwendung auf ihre Eignung für die Eloxierung geprüft werden.